

Thema Frühjahrsputz

Fragen zum Gespräch:

- was für ein Tag ist am 20. März ? – Frühlingsanfang
- **welche Arbeiten stehen im Frühjahr an?**
im Garten: Unkraut jäten, Beete anlegen, umgraben, säen, Gartenmöbel säubern und rausstellen
im Haus: putzen, Winterkleidung waschen und wegräumen, Teppiche ausklopfen), Keller und Dachboden aufräumen, ausmisten
beim Auto: gründlich waschen , besonders Unterboden
- **Wer ist zuständig für den Frühjahrsputz?**
Die Hausfrau? Oder auch der Mann? Oder die ganze Familie? Oder die Heizelmännchen? ☺
- **Welche Reinigungsmittel kennen Sie?**
(ATA, IMI, Ajax, Sidolin, Vim, Meister Propper, Schmierseife etc.)
- **Was nehmen Sie zum Fensterputzen?**
(Spiritus, Spüli, Sidolin etc.)
- **Womit hat man Teppiche gereinigt, als es noch keine elektrischen Staubsauger gab?**
(Teppichklopfer, mechanische Teppichbürsten zum Rollen)
- **Ergänzen Sie das alte Lied:**
„Wasser ist zum Waschen da, ... falleri und fallera,
auch zum Zähneputzen kann man ... es benutzen.
Wasser braucht das liebe Vieh ... fallera und falleri,
selbst die Feuerwehr benötigt Wasser ... sehr.
Vorschlag: Wenn Sie das Lied auf youtube oder CD finden, lassen Sie es nun einmal laufen. Zum Mitsingen ist der Text wahrscheinlich zu kompliziert. Interpreteten waren damals das Trio „Die drei Peheiros“.

Mitbringen:

- Putzeimer, Schrubber, Lappen, Putzmittel, spezielle Autopflegemittel

Passende Lieder:

- Veronika der Lenz ist da
- Das bißchen Haushalt
- Wasser ist zum Waschen da

Zitate und Sprüche

„Männer putzen ständig die Motorhaube vom Kadett, aber nie die Brille vom Klosett!“

"Man muss nicht sauber sein, um mit sich im Reinen zu sein." Georg-Wilhelm Exler

„Wenn jeder vor der eigenen Türe kehren würde, wäre es überall sauber.“ Andi Labs

„Wenn das Auto besser geputzt ist, als die Zähne, der Rasen besser geschnitten als die Haare und der Bürgersteig sauberer ist, als die Unterhose, dann ist für viele Menschen die Welt in Ordnung!“ Bernd Thye

„Da will man mal in aller Ruhe putzen und was passiert: Keine Lust!“

„Ich will keinen Mann mehr im Haus. Männer schmutzen.“ Kabarettistin Monika Gruber



Leifheit Teppichkehrer
(man musste ihn über den Teppich schieben – funktioniert ohne Strom!)

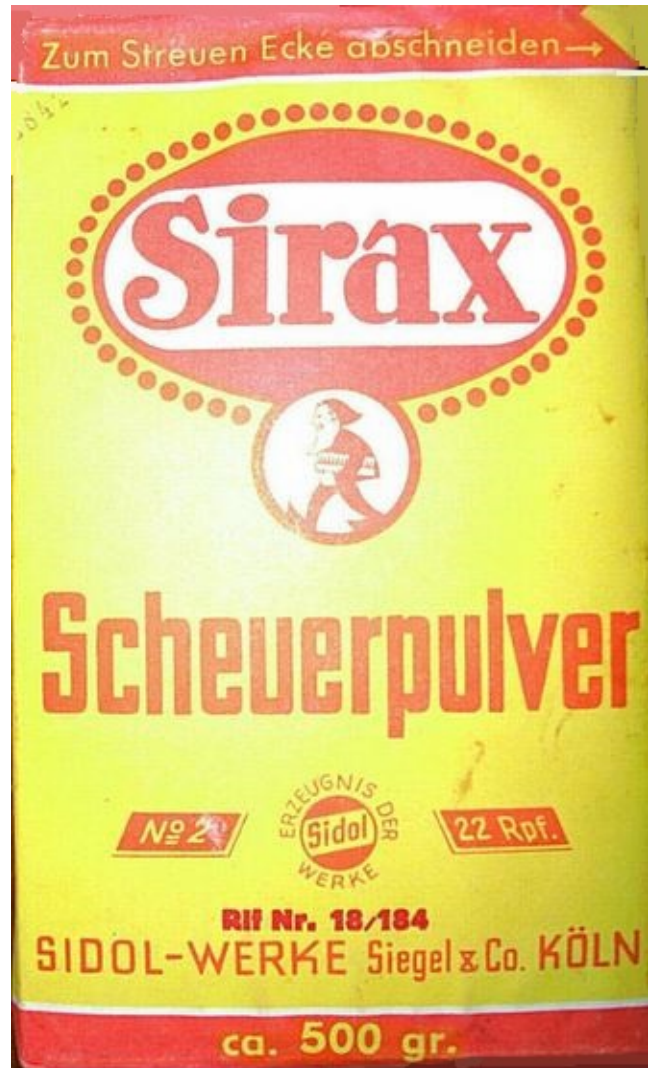
Sprichwörter:

- Sie ist mit allen Wassern ... gewaschen
- Das ist mir ja ein sauberes ... Bürschchen!
- Eine Hand wäscht die ... andere
- Ihm steht das Wasser ... bis zum Hals
- Wasch mir den Pelz, aber ... mach mich nicht nass
- Ich wasche meine Hände in ... Unschuld
- Außen hui ... innen pfui
- Neue Besen ... kehren gut (aber die alten fegen die Ecken rein)
- Wer nur vor fremden Türen kehrt, dem ist der eigene Hof nichts ... wert
- Die Hausfrau hat fünf K zu besorgen: ... Kinder, Kammer, Küche, Keller, Kleider.

Zungenbrecher:

Wir Wiener Waschweiber würden weiße Wäsche waschen,
wenn wir wüssten wo warmes Wasser wär.





NEU

Das neuartige Putzwunder mit Halogen-Bleiche

AJAX

macht Bad und Spülbecken weiß wie neu!



ÜBERZEUGEN SIE SICH:



Machen Sie diesen Versuch: Scheuern Sie eine Hälfte Ihres Spülbeckens mit der gewohnten Gründlichkeit. Und wischen Sie dann die andere Hälfte – ganz schonungsvoll – mit dem neuen schäumenden AJAX. Der Unterschied ist verblüffend! Denn AJAX mit Halogen-Bleiche bleicht sogar hartnäckige Flecken schonend weg und macht selbst abgenutzte weiße Flächen wieder strahlend weiß!



-60 Ihre Pfannen und Töpfe werden blitzblank!
-90 AJAX schwemmt Schmutz und Fett einfach weg!



Ihr ganzer Haushalt atmet Sauberkeit! Dank dem herrlich frischen Duft von AJAX.



Ihre Hände bleiben zart und glatt! Denn AJAX ist wundervoll mild und schonend.

Das neuartige Putzwunder mit Halogen-Bleiche

Es gibt wieder



**SUNLICHT
SEIFE**

Werbung aus den 50er Jahren

www.aktiv-mit-senioren.de

Frühjahrsputz

Endlich werden die Tage wieder länger und die Sonne scheint!
Aber die Sonne bringt auch den Schmutz zu Vorschein.
Oh weh! Wie die Fenster ausschauen! Man kann kaum noch durchsehen!

Jeder Hausfrau wird jetzt klar:
Es wird höchste Zeit für den Frühjahrsputz!
Und die Herren der Schöpfung dürfen ruhig
auch mitmachen!

Zuerst sind natürlich die Fenster dran.
Aber halt! Erst muss die Gardine runter.

Wir steigen auf eine kleine Leiter.

Das Abhängen der Gardine ist mühselig.

Wir legen uns die erste Gardine über die
Schulter.

Dann machen wir die andere Gardine ab.

Puh – ist das anstrengend!
Aber jetzt ist das Fenster frei und wir
können es putzen. Was putzen wir zuerst?

Zuerst kommt der Fensterrahmen dran.
Erst oben entlang, dann die eine Seite,
dann die andere und dann unten entlang.
Es ist noch nicht ganz sauber. Wir nehmen
mal die andere Hand und putzen nochmal
kräftig.

Unser Wischtuch ist ganz schmutzig!
Wir waschen es aus und wringen es aus.

Nach dem Rahmen kommt jetzt die
Fensterscheibe dran. Wir wischen von
rechts nach links und von oben nach unten.
Jetzt nochmal den Lappen auswringen.
Mit frischem Wasser wird das Fenster
jetzt ganz sauber.

Jetzt noch trocken reiben und
schon sind wir fertig. Wunderbar!
Man kann wieder durchs Fenster schauen!

Die schmutzigen Gardinen liegen aber
noch da. Wir hängen uns über jede Schulter
eine und bringen sie zur Waschmaschine.

Jetzt reicht es aber für heute! Wir haben uns
eine Kaffeepause (Trinkpause)
redlich verdient!

**An jeden Teilnehmer
ein Wischtuch austeilen**

Steigbewegungen

**Arme weit nach oben strecken und
mit den Fingern nesteln**

Mit einer Hand über die andere Schulter fassen

Wieder Arme weit nach oben strecken

Frage an die Runde

Mit dem Wischtuch „putzen“

**Wischtuch mit der anderen Hand nehmen
und nochmal putzen**

Wischtuch mehrmals auswringen

**Mit dem Wischtuch das Fenster „putzen“
Wischtuch mehrmals auswringen**

Nochmal „putzen“

nochmal mit dem Wischtuch reiben

**einmal über jede Schulter fassen und dann
im Sitzen „gehen“**

Getränk reichen

Putzen, putzen, putzen ...

Wieviele Wörter mit Putz ... finden wir gemeinsam?

1	Putzeimer
2	Putzwasser
3	Putzlappen / Putztuch
4	Putzmittel
5	Putztag
6	Putzhandschuhe
7	Putzfrau / Putzfee
8	Putzschrank
9	Putzwagen (haben die professionellen Putzfrauen)
10	Putzzwang (eine Krankheit)
11	Putzfimmel (ist keine Krankheit)
12	Putzplan (in Mietshäusern z.B. für das Treppenhaus)

... fallen Ihnen noch mehr Begriffe dazu ein?

Werbesprüche der 50er und 60er Jahre

AEG Elektrogeräte – aus Erfahrung gut!

Ariel wäscht nicht nur sauber, sondern rein!

Meister Propper putzt so sauber, dass ... man sich drin spiegeln kann.

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen!

Erdal – einfach glänzend!

Schöner und lieblicher durch KALODERMA (Seife)

LUXOR (Seife) – Die Schönheitsseife der Filmstars

Miele – macht's der Hausfrau leichter

PALMOLIVE – mehr als Seife – ein Schönheitsmittel!

PERSIL – Aus Liebe zur Wäsche (1955)

PERSIL – Da weiß man, was man hat (1970)

Pril Spülmittel – Willst Du viel, spül mit Pril!

Sigella Bohnerwachs – der gute Geist im Hause (1952)

Neff im Haus – der Zeit voraus! (Neff Herde)

Quiz Putzen – Putzen – Putzen

Finden Sie die drei Wörter, die mit Putzen zu tun haben!

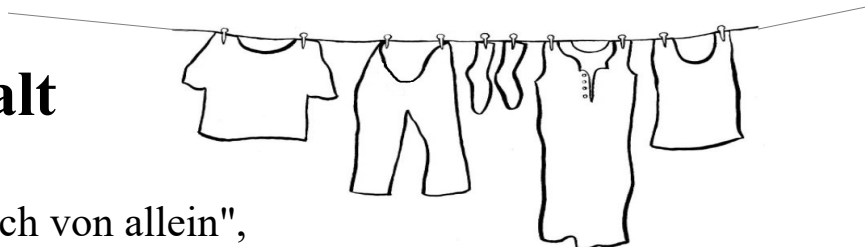
KEHR	PUTZ	WISCH	EIMER	BESEN	MOP
------	------	-------	-------	-------	-----

FENSTER	BOHNER	SPÜL	LEDER	WACHS	SCHWAMM
---------	--------	------	-------	-------	---------

SPIRI	MITTEL	SEIFE	SPÜL	TUS	SCHMIER
-------	--------	-------	------	-----	---------

ESSIG	SAUGER	TEPPICH	STAUB	KLOPFER	REINIGER
-------	--------	---------	-------	---------	----------

Das bisschen Haushalt



"Das bisschen Haushalt macht sich von allein",
sagt mein Mann.

"Das bisschen Haushalt kann so schlimm nicht sein",
sagt mein Mann.

"Wie eine Frau sich überhaupt beklagen kann,
ist unbegreiflich", sagt mein Mann.

"Das bisschen Kochen ist doch halb so wild“, sagt mein Mann.

"Was für den Abwasch ganz genauso gilt", sagt mein Mann

„Wie eine Frau von heut' darüber stöhnen kann“, ist ihm ein Rätsel,
sagt mein Mann

Und was mein Mann sagt, stimmt haargenau -
Ich muss das wissen, ich bin ja seine Frau!

"Das bisschen Wäsche ist doch kein Problem", sagt mein Mann.

"Und auch das Bügeln schafft man ganz bequem", sagt mein Mann.

"Wie eine Frau von heut' da gleich verzweifeln kann, ist nicht zu fassen"
sagt mein Mann.

Und was mein Mann sagt, stimmt haargenau -
ich muss das wissen, ich bin ja seine Frau

"Das bisschen Garten, oh, wie wohl das tut", sagt mein Mann.

"Das Rasenschneiden ist für den Kreislauf gut", sagt mein Mann.

"Wie eine Frau von heut' das nicht begreifen kann, ist unverständlich",
sagt mein Mann

Er muss zur Firma geh'n, tagein tagaus, sagt mein Mann.

Die Frau Gemahlin ruht sich aus Zuhause', sagt mein Mann.

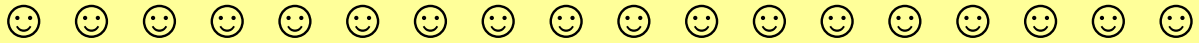
Dass ich auf Knien meinem Schöpfer danken kann,
wie gut ich's habe, sagt mein Mann.

Text, Melodie: Hans Bradtke, Henry Mayer, Sängerin: Johanna von Koczian

Witze zum Thema Putzen und Sauberkeit

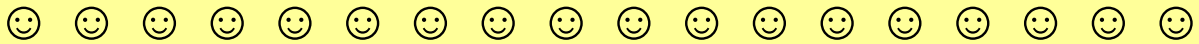
Der Ehemann kommt heim und schimpft: „Warum ist die Wohnung nicht sauber? Du bist doch den ganzen Tag daheim!“

Sie sagt: „Und warum sind wir nicht reich? Du bist doch den ganzen Tag auf der Arbeit!“

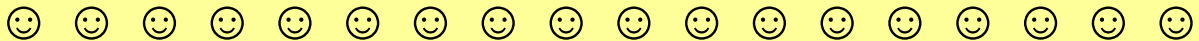


Wie sortieren Männer ihre Wäsche?

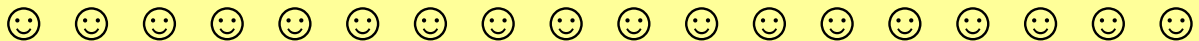
Stapel 1: „Dreckig!“ Stapel 2: „Dreckig, aber tragbar!“



Mit welchen Worten fängt jedes Rezept im Kochbuch für Studenten an? Antwort: „Man nehme einen sauberen Topf ...“



Herr Maier hat sich die Hand gebrochen. Seine Frau begleitet ihn zum Arzt und fragt: „Herr Doktor, sagen Sie mir bitte die ganze Wahrheit. Wird mein Mann je wieder Geschirr spülen können?“



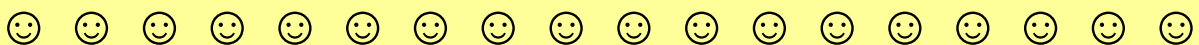
"Herr Direktor, darf ich heute früher nach Hause gehen?"

"Warum?"

"Ich will meiner Frau beim Frühjahrsputz helfen".

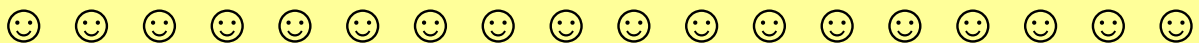
"Kommt gar nicht in Frage!"

"Danke Herr Direktor, ich wusste doch, dass Sie mich nicht im Stich lassen."



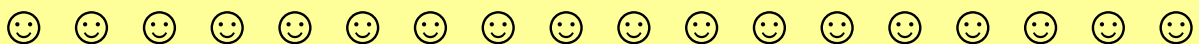
Was steht auf dem Grabstein einer langjährigen Putzfrau?

„Sie kehrt nie wieder.“



Herr Schmidt kommt in die Küche und sagt gönnerhaft zu seiner Frau:

"Aber Herzlein, an deinem Geburtstag brauchst du doch nicht abwaschen! Mach den Abwasch einfach morgen!"



Gymnastik mit Spülschwämmen

Sie benötigen für jeden Teilnehmer mindestens einen bunten Spülschwamm. Dazu einen großen Putzeimer. Wiederholen Sie jede Bewegung 3 – 5 mal.

- ▶ Wir kneten den Spülschwamm mit einer Hand, dann mit der anderen.
- ▶ Wir strecken die Hand mit dem Schwamm ganz hoch (da oben ist Schmutz)
- ▶ Wir geben geben den Schwamm hiner unserem Rücken von einer Hand in die andere
- ▶ Wir werfen den Schwamm ein klein wenig hoch und fangen ihn wieder
- ▶ Wir werfen den Schwamm ein klein wenig hoch und fangen ihn mit der anderen Hand

- ▶ Unterbrechen Sie die Gymnastik kurz für eine kognitive Aufgabe:
Was kann man mit einem Spülschwamm alles säubern? Möglichst jeder Teilnehmer soll etwas beitragen.
(Unterstützen Sie die Teilnehmer mit Wortfindungsstörungen bzw. stärkerer Demenz)

- ▶ Wir „wischen“ mit dem Schwamm in der Luft von rechts nach links
- ▶ Wir „wischen“ mit dem Schwamm in der Luft von oben nach unten
- ▶ Wir schreiben mit dem Schwamm in der Hand vor uns eine liegende 8 in die Luft
- ▶ Wir tun das Gleiche mit geschlossenen Augen
- ▶ Wir versuchen, den Schwamm in den Putzeimer zu werfen (Eimer in etwas Abstand platzieren bzw. in die Mitte eines Sitzkreises)

Tipp:

Sitztanz

Probieren Sie mal einen Sitztanz mit ihrer Gruppe. Mit bunten Spülschwämmen wird ein Sitztanz gleich interessanter als ohne. Wie man einen Sitztanz durchführt, lesen Sie auf www.aktiv-mit-senioren.de unter „Betreuen lernen“.

Das Lied „Das bißchen Haushalt“ eignet sich vom Takt her für einen Sitztanz. Aber auch jede andere Melodie mit einem 4er Takt und mit gemächlichem Tempo.

Üben Sie die Bewegungsabläufe unbedingt vorher mehrmals, bevor sie sie der Gruppe zeigen!

* * * * *

Wer kennt das Gedicht?

Es gibt ein sehr berühmtes Gedicht, in dem es um Besen, Wasser und Sauberkeit geht.

Es wurde geschrieben von Johann Wolfgang von Goethe.

Eine Textzeile heißt: „Besen, Besen seid's gewesen.“

Welches Gedicht könnte das sein?

Die Auflösung und das ganze Gedicht finden Sie auf der nächsten Seite →

Der Zauberlehrling von Johann Wolfgang von Goethe

Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal wegbegeben!

Und nun sollen seine Geister auch nach meinem Willen leben.

Seine Wort' und Werke merkt ich und den Brauch,

Und mit Geistesstärke tu' ich Wunder auch.

Walle! Walle! Manche Strecke, dass, zum Zwecke Wasser fließe,

Und mit reichem, vollem Schwalle zu dem Bade sich ergieße.

Und nun komm, du alter Besen! Nimm die schlechten Lumpenhüllen!

Bist schon lange Knecht gewesen; Nun erfülle meinen Willen!

Auf zwei Beinen stehe, oben sei ein Kopf!

Eile nun und gehe mit dem Wassertopf!

Walle! Walle! Manche Strecke, dass, zum Zwecke Wasser fließe,

Und mit reichem, vollem Schwalle zu dem Bade sich ergieße.

Seht, er läuft zum Ufer nieder; wahrlich! ist schon an dem Flusse,

Und mit Blitzesschnelle wieder ist er hier mit raschem Gusse.

Schon zum zweiten Male! Wie das Becken schwillt!

Wie sich jede Schale voll mit Wasser füllt!

Stehe! Stehe! Denn wir haben deiner Gaben vollgemessen! -

Ach, ich merk es! Wehe! Wehe! Hab ich doch das Wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende er das wird, was er gewesen.

Ach, er läuft und bringt behende! Wärst du doch der alte Besen!

Immer neue Güsse bringt er schnell herein,

Ach! und hundert Flüsse stürzen auf mich ein.

Nein, nicht länger kann ich's lassen; Will ihn fassen. Das ist Tücke!

Ach! nun wird mir immer bänger! Welche Miene! welche Blicke!

O du Ausgeburt der Hölle! Soll das ganze Haus ersaufen?

Eventuell musste der ein oder andere Teilnehmer dieses Gedicht in der Schulzeit auswendig lernen. Und vielleicht kann jemand es sogar noch aufsagen. Lesen Sie es also nicht gleich im Ganzen vor, sondern warten Sie auf die Reaktionen der Teilnehmer.

Seh ich über jede Schwelle Doch schon Wasserströme laufen.

Ein verruchter Besen, Der nicht hören will! Stock, der du gewesen, Steh doch wieder still!

Willst's am Ende Gar nicht lassen? Will dich fassen, Will dich halten:

Und das alte Holz behende Mit dem scharfen Beile spalten.

Seht, da kommt er schleppend wieder! Wie ich mich nur auf dich werfe,

Gleich, o Kobold, liegst du nieder; Krachend trifft die glatte Schärfe.

Wahrlich! brav getroffen! Seht, er ist entzwei!

Und nun kann ich hoffen, und ich atme frei!

Wehe! Wehe! Beide Teile stehn in Eile schon als Knechte

völlig fertig in die Höhe! Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!

Und sie laufen! Naß und nässer wird's im Saal und auf den Stufen.

Welch entsetzliches Gewässer! Herr und Meister! hör mich rufen! -

Ach, da kommt der Meister! Herr, die Not ist groß!

Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los.

"In die Ecke, Besen! Besen! Seid's gewesen. Denn als Geister

ruft euch nur, zu seinem Zwecke erst hervor der alte Meister."

Frühjahrsputz Mitsprechgedicht

Der Frühling ist doch eine rechte Wonne
endlich scheint wieder mal die ... Sonne!

Doch leider dringt der Sonnenschein:
Kaum noch zu unsern Fenstern ... rein.

Jetzt heißt es wieder: Weg mit dem Schmutz!
Es ist wieder Zeit für den Frühjahrs ... putz.

Jedes Jahr diese Schufferei!
Es muss noch im April sein – nicht erst im ... Mai.

Woher kommt nur immer der ganze Dreck?
Doch fragen und jammern hat nun mal keinen ... Zweck.

Die Heinzelmännchen putzen es leider nicht
d'rum ist die Hausfrau allein in der ... Pflicht.

Doch während die Hausfrau rackert und schwitzt
ihr Göttergatte im Sessel ... sitzt.

„Das bißchen Haushalt, das ist doch nicht schwer“ -
das meint nicht Sie, das meint nur ... er!

Die Sprüche des Hausherrn sind nicht zu fassen
auf Meister Propper kann man sich eher ver ... lassen!

Die Hausfrau bohntert und wienert und wischt,
im Schweiß ihres Ange ... sichts.

Sie saugt, sie putzt, sie poliert und fegt
während ihr Gatte sich nicht vom Fleck be ... wegt.

Sie greift zu Besen, Schrubber und Mopp
Sie macht keine Pause, sie schuftet Non- ... Stop.

Nach stundenlanger Plackerei
sieht alles wieder aus wie ... neu.

Die Fenster, die Dielen, die Treppe, der Schrank
sind wieder sauber, sind blitze- ... blank.

Schluß! Jetzt wird Feierabend gemacht!
Für heut' ist wirklich das Tagwerk voll .. bracht

Zwei bekannte alte Frühjahrsgedichte:

Es kommt der Lenz

Es kommt der Lenz mit dem Hochzeitgeschenk,
Mit Jubel und Musizieren,
Das Bräutchen und den Bräutigam
Kommt er zu gratulieren.
Er bringt Jasmin und Röselein,
Und Veilchen und duftige Kräutchen,
Und Sellerie für den Bräutigam,
Und Spargel für das Bräutchen.

Heinrich Heine (1797-1856)

Die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

(Annette von Droste-Hülshoff)
